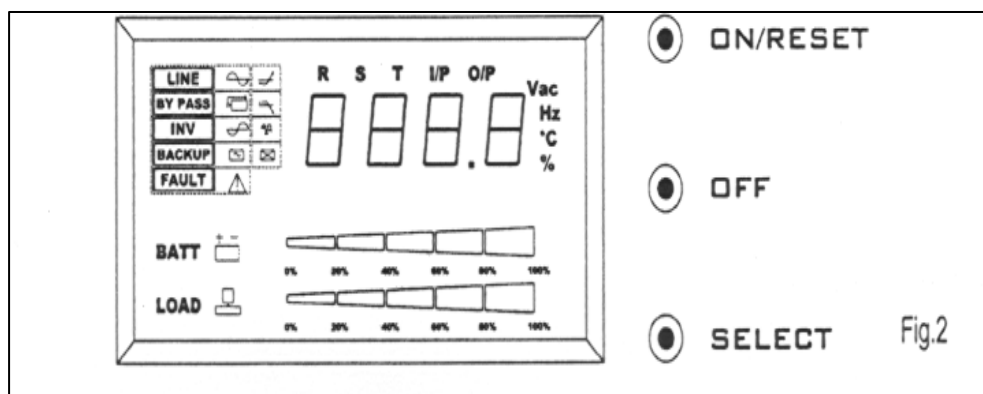






## Bedienungsanleitung

### Display Anzeige

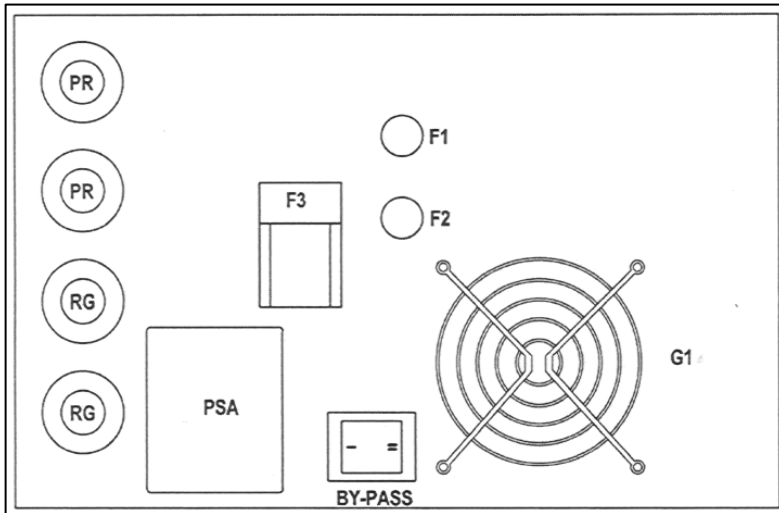


- 1 **-Line** Netzspannung vorhanden
- 2 **-BY-PASS** Last über by-pass angeschlossen
- 3 **-INV** Last über Inverter
- 4 **-BACKUP** Inverter in Betrieb
- 5 **-FAULT** Funktionsstörung
- 6  zu hohe Eingangsspannung, Stabilisator in Betrieb
- 7  zu niedrige Eingangsspannung, Stabilisator in Betrieb
- 8  Kurzschluss- oder Überlastungsanzeige
- 9  Anzeige bei leeren Batterien
- 10 **-ON/RESET** EIN Schalter für Gerät und Funktionstest bei eingeschaltetem Gerät
- 11 **-OFF** Bei eingeschaltetem Gerät OFF Taste 3/4 sec. drücken um die Last abzuschalten ohne den Ladevorgang der Batterien zu unterbrechen. Beim Gerät in Notbetrieb, OFF Taste 3/4 sec. drücken um die Last abzuschalten. Um das Gerät ganz abzuschalten Taste so lange drücken bis die LCD Anzeige löscht.
- 12 **-SELECT** Mit dieser Taste können folgende Messwerte abgerufen werden: Ausgangs- Eingangsspannung, Ausgangs- Eingangsfrequenz, innere Temperatur und prozentualer Anteil der angeschlossenen Last

### Mit der Anzeige FAULT werden folgenden Gerätestörungen angezeigt:

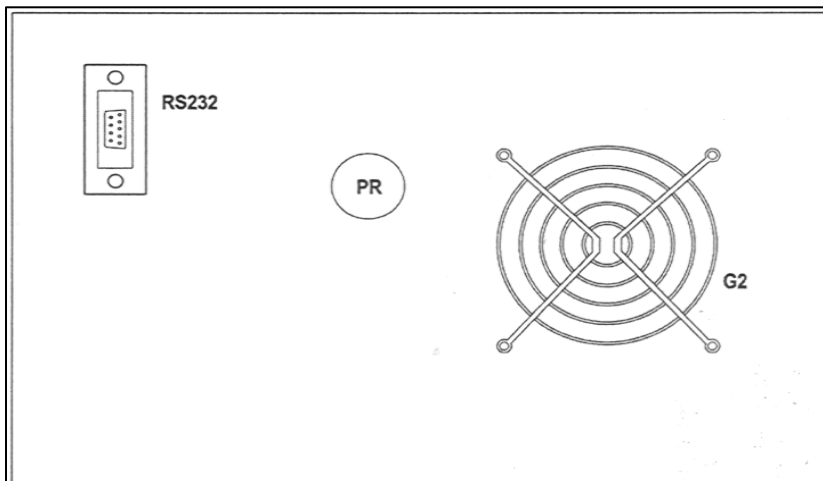
<b>Err0</b>	Funktionsstörung		
<b>Err1</b>	Ausgang überlastet (über 120%)		
<b>BATT</b>	<b>Ladezustandsanzeige:</b>	<b>Batterien Restkapazität:</b>	<b>LOAD</b>
5	Zeichen leuchten über 96%	5 Zeichen leuchten	über 91%
4	Zeichen leuchten 76-95%	4 Zeichen leuchten	76-90%
3	Zeichen leuchten 51-75%	3 Zeichen leuchten	51-75%
2	Zeichen leuchten 26-50%	2 Zeichen leuchten	26-50%
1	Zeichen leuchtet 10-25%	1 Zeichen leuchtet	10-25%

**Beschreibung des Gehäuse-Unterteil Fig. 3**



- RG** Durchgangsmuffen
- PR** Prädisposition für Durchgangsmuffen
- G1** Lüftungsöffnung
- F1** **Ausgangssicherung 10A Flink, 6,3 x 32mm**
- F2** **Eingangssicherung 10A Flink, 6,3 x 32mm**
- F3** **Batterien Eingangssicherung 32A Flink 14 x 51mm**
- PSA** Schuco Stecker SA Ausgang
- BY-PASS** By-Pass Handschalter. In Stellung "I" Inverter in Betrieb: die Last wird im Normal- sowie im Notbetrieb gespeisen.  
In Stellung "II" Inverter ausser Funktion: die Last wird nur über das Netz gespeisen.  
Diese Funktion nur bei defektem Inverter anwenden.

**Beschreibung des Gehäuse-Oberteil Fig. 4**



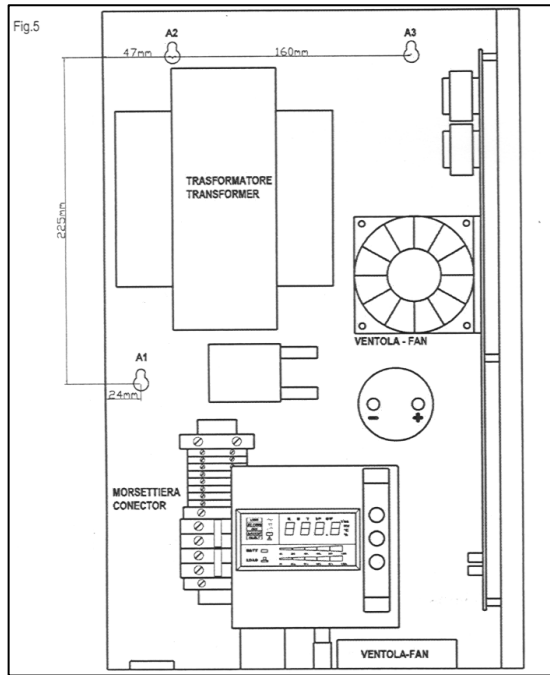
- RS232** Serieller PC Anschluss
- PR** Prädisposition für Durchgangsmuffe
- G2** Lüftungsöffnung

**Akustische Alarme**

Tonart	Alarm Typ
BEEP-----BEEP-----BEEP	Inverter Funktion über Batterien Backup Anzeige auf Frontdisplay aktiv.
BEEP---BEEP---BEEP---BEEP---BEEP	Batterien leer. Balkenanzeige auf Frontdisplay zeigt Autonomie unter 25% an.
BEEEEEEEEEEEEEEEP	Überlastung. Bei FAULT und Err1 Anzeige auf Frontdisplay, zuerst die zu hohe Teillast entfernen und Taste ON 3 sec. für den reset drücken.
BEEEEEEEEEEEEEEEP	Batterien ersetzen. Auf Frontdisplay erscheint

**Beschreibung der wichtigsten Komponenten des Gerätes**

**Fig. 5**



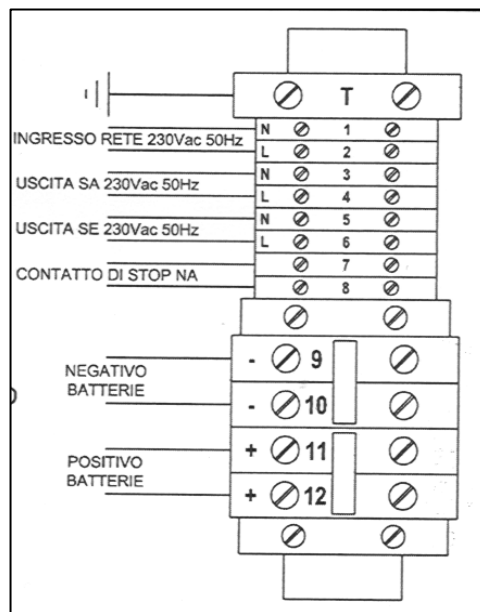
**A1-A2-A3** Befestigungs Löcher für die Wandmontage

**Achtung:** Um Schäden an der Elektronik zu vermeiden sollten, für die Befestigung und Verdratung des Gerätes nur die vorgegebenen Löcher verwendet werden

Ventilator Im SPEED200D und SPEED3000D ist ein Kühlventilator eingebaut der vom Mikroprozessor gesteuert wird. Dieser kontrolliert dauernd die Gerätetemperatur und den Zustand der Batterien Anhand der gemessenen Werte wird die Kühlung ein oder ausgeschaltet. Im Notbetrieb läuft der Ventilator dauernd. Im Normalbetrieb übernimmt der Mikroprozessor wieder die Steuerung.

**Klemmen**

- T** Erdanschluss
- 1 + 2** Netzspannungsanschluss
- 3 + 4** Ausgangsklemmen SA
- 5 + 6** Ausgangsklemmen SE
- 9/10** Eingang Batterien Minus
- 11/12** Eingang Batterien Plus



**Anschlussklemmen Fig. 6**

- T** Erdanschluss
- 1 + 2** Netzspannungs-Anschluss
- 3 + 4** Ausgangsklemmen SA 230VAC 50Hz. Dieser Ausgang ist immer aktiv, im Normal- sowie im Notbetrieb
- 5 + 6** Ausgangsklemmen SE 230VAC 50Hz. Ausgang nur im Notbetrieb aktiv.
- 7 + 8** Anschlussklemmen für die ferngesteuerte Ausschaltung des Gerätes im Notbetrieb. NO Schalter anschliessen. (24VDC 1A Speisung vorhanden) N.B. Wird das Gerät bei vorhandene Netzspannung abgeschaltet wird der Pipser aktiv bleiben solange die Netzspannung vorhanden ist. Beim Abschalten im Notbetrieb ist der Pipser nicht mehr aktiv.
- 9 + 10** Anschluss Batterien Minuspol
- 11 + 12** Anschluss Batterien Pluspol

**ACHTUNG: PHASE - NULLLEITER ANSCHLÜSSE BEACHTEN**  
**Gemäss EN 50171 dürfen keine Autobatterien verwendet werden.**

## Installation

1. Gerät mit den vorgegebenen Montagelöcher an die Wand montieren.
2. Batteriebox mit den Durchgangs-Löcher so montieren, dass die Verbindung so kurz als möglich ist.  
Max. Leiterlänge 2m, max. Querschnitt 10/16mm<sup>2</sup>.
3. Netz 230VAC an den Klemmen 1 - 2 anschliessen, bitte Phase Nulleiter beachten.  
Das Gerät sollte über einen entsprechenden Thermoschutzschalter abgesichert werden.
4. Last gemäss Anforderung an den Ausgangsklemmen SA oder/und SE anschliessen  
Klemmen 3 und 4 SA Ausgang = immer aktiv. Dieser Ausgang ist im Normalbetrieb und im Notbetrieb aktiv.  
Klemmen 5 und 6 SE Ausgang = Nur im Notbetrieb. Dieser Ausgang ist nur bei Netunterbruch und im Notbetrieb aktiv.
5. Klemmen 7 und 8 = Ausschalter für Notbetrieb. An diesen Klemmen kann ein externer Schalter NO angeschlossen werden. Mit diesem Schalter kann das Gerät im Notbetrieb ausgeschaltet werden.  
( z.B. um die Batterien zu schonen die Notfunktion nicht mehr verwendet wird.)
6. Batterien anschliessen: Batteriesicherung F3 entfernen, Batterien in der Batt-Box gem. Schema anschliessen (siehe Schema Seite 5 ). Batteriebox an den Klemmen des Gerätes anschliessen.  
Klemmen 9 und 10 = negativer Pol  
Klemmen 11 und 12 = positiver Pol  
Box Sicherung anbringen und Spannung mit Messgerät **48VDC**, sowie die Polarität an den Klemmen 9/10 negativ und 11/12 positiv prüfen.  
(Die Batteriespannung darf einen Wert zwischen 48 und 55V haben).

## Inbetriebnahme nach der Installation.

1. Ohne Last und nach Überprüfung der Batterie-Verbindungen, Sicherung F3 (Fig. 3) einsetzen. Sich vergewissern, dass der vorgeschaltete Überlast-Netzschalter offen ist und das Gerät Spannungslos ist.
2. ON Drucktaste (Fig. 2) ca. 3/4 sec. Drücken. Das Display wird aktiv und die Notstrom Symbole werden angezeigt., und der Buzzer Beeps alle 3/4 sec. Und die Ausgänge SA und SE sind aktiv.  
Die Anzahl Batterie-Autonomie Balken zeigen die verbleibende Kapazität der Akkus an. (Fig. 2)  
Mit Messgerät Ausgangsspannung zwischen Klemmen 3 und 4 SA und Klemmen 5 und 6 SE prüfen.  
(SE nur im Notbetrieb aktiv) Achtung: falls SA spannungslos ist BY-PASS Schalter  
**Achtung: falls Ausgang SA Spannungslos ist, prüfen ob BY-PASS Schalter (Fig. 3) auf Pos I ist.**
3. Netzschalter einschalten. Netz- und Notbetrieb-Anzeige leuchten gemeinsam auf, nach ca. 1 sec. leuchtet nur noch die Netzanzeige. Prüfen ob SA aktiv und SE Spannungslos ist.
4. Verbraucher über die Lastschutzschalter aktivieren. SA Ausgang aktiv, SE Ausgang inaktiv.
5. Notsituation (black-out) simulieren inden die Netzspannung unterbrochen wird. Die Netzanzeige löscht und dia Notbetriebeanzeige leuchtet auf, der Buzzer beepet alle 3/4 sec., die am SE Ausgang angeschlossene Verbraucher arbeiten weiter und die am SA Verbraucher werden aktiviert.
6. Netz wieder einschalten. Netz- und Norbetriebeanzeige leuchten auf, nach 1 sec.leuchtet nur noch Netz.

Bei der Inbetriebnahme des Gerätes mit Wasserpumpe ist es wichtig, dass dieser Vorgang mit Wasser durchgeführt wird. Achten, dass die Anlaufströme der Pumpen nicht höher sind als das Gerät zulässt.

Falls bei der Inbetriebnahme die Anzeigen Überlastung aufleuchtet (siehe FAULT und Err), können folgende Ursachen schuld sein:

- Verbraucherlast höher als das Gerät zulässt
- Anlaufstrom zu hoch
- Kurzschluss am Ausgang

## AVR Spannungsstabilisator

Das am Netz angeschlossene Notstromgerät übernimmt auch die Funktion des Spannungsstabilisators. Falls die Netzspannung von 230V unter 205V sinkt oder über 240V geht übernimmt die AVR Funktion die Spannungsstabilisation auf 230V AC mit entsprechende Anzeige auf Display (siehe Fig. 2). Falls die Netzspannung unter 178/180V sinkt oder über 260/270V geht, schaltet das Gerät auf Notfunktion um. Auf dem Display (Fig. 2) erscheint die BACKUP Anzeige und bleibt bis die Netzspannung wieder normale Werte erreicht hat.

## Interface Software

Als Zubehör ist eine Software (cod.SOFT) erhältlich. Sie ist mit den Systemen Windows 95-98-Me-Nt-XP, Nowell Netware und Linux kompatibel.

Mit der Software UPS-MON können alle Parameter angezeigt werden:

Eingangsspannung, Ausgangsspannung, Eingangs- Ausgangs-Frequenz, Autonomie, Lastleistung etc.

Software nur mit mitgeliefertem Kabel und nur bei ausgeschaltetem Gerät anschliessen

Kit SOFT mit Software und Serieanschluss-Kabel RS232. Anschluss auf Gehäuseoberseite (Fig. 4)

Technische Daten siehe sep. Blatt

## Batterie-Box

### Kabelanschlüsse 48VDC für 12v/27Ah Batterien

1 - Sicherungen F1, F2 entfernen

2 - Erdanschluss verbinden

3 - Die 2 schwarze Kabel P2 am minus Pol von B1 anschliessen

4 - Die 2 rote Kabel P1 am plus Pol von B4 anschliessen

5 - Verbindung blau P4 zwischen plus Pol B2 und min. Pol B3

6 - Verbindung blau P3 zwischen plus Pol B1 und min. Pol B2

7 - Verbindung blau P5 zwischen plus Pol B3 und min. Pol B4

8 - Sicherungen anbringen und Spannung an den Ausgangsklemme M1 kontrollieren = 48VDC

9 - Batt-Box mit offenen F2, F2 Sicherungen an SPEED anschliessen

**Um die Polarität nicht zu verwechseln verschiedenfarbige Kabel verwenden. 10/16mm<sup>2</sup>**

**RG = PG16 Durchführung**

Note: Die gestrichelten Kabel sind bereits angeschlossen.

